

Drifting Sun - Safe Asylum

(62:41, CD, Eigenverlag/Just for Kicks, 2016)

Es ist noch gar nicht so lange her, da wurde das "Trip The Life Fantastic"-Album hier besprochen. Es liegt schon über ein Jahr zurück – gefühlt sind es nur ein paar Monate. Und schon liegt wieder eine neue Veröffentlichung von Drifting Sun vor. Kein Schnellschuss, sondern ein gelungenen Nachfolger, der noch eine Schippe drauf legt und im Vergleich zum Vorgänger noch besser ausfällt.



Auch auf „Safe Asylum“ bietet die Band eine Mischung aus Melodic Rock, Neo-Prog und auch Retroprog, hier jedoch noch etwas interessanter arrangiert und mit einer Vielzahl schicker Melodien versehen. Ohrwürmer, die sich in den Gehörgängen einnisten, sind keine Seltenheit. Balladeskes überzeugt ebenso wie flottere Nummern. Und immer wieder finden sich feine Gitarren- oder Tastensoli ein, gelegentlich in feinsten Neoprog-Tradition. Was die Gewichtung von Tasten und Gitarren betrifft, ist dies exzellent ausbalanciert, das passt sehr gut. Hinzu kommt ein ausdrucksstarker Sänger, der recht variabel agiert, was auch in den meisten Fällen sehr gut funktioniert. Das Ganze erinnert leicht an Foreigner oder Magnum, gelegentlich geht es in Richtung Mainstream, doch alles wird hier sehr geschickt in Szene gesetzt.

Dafür verantwortlich zeichnen folgende Musiker:

Peter Falconer – lead and backing vocals

Dan Storey – electric and acoustic guitars

Pat Sanders – keyboards

Manu Michael – bass

Will Jones – drums and percussion.

Das Quartett vom Vorgängeralbum ist also zusammen geblieben und um den Bassisten *Manu Michael* als neues festes Bandmitglied erweitert worden. Diese Konstanz zahlt sich offenbar auf dem aktuellen Album aus. Besonders erwähnenswert ist der Titel 'Alice', der durch das „Alice Quartet“ eine ganz besondere klassische Note erhält:

Rosie Henbest – violin

Chris Pitsillides – viola

Adam Pitsillides – cello

Brian Wolfe – flute

Das Streicher-Arrangement wie auch sämtliche Songs stammen aus der Feder von Keyboarder *Sanders*. Auf ‚Alice‘ folgt der ebenfalls sehr schöne Titel ‚Wonderland‘ – es gehört also nicht allzu viel Fantasie dazu herauszufinden, um welche Thematik es hier geht.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Die Limited Edition von „Safe Asylum“ enthält mit ‚Emphasis‘ und ‚Vagabond‘ zwei Bonustracks. Ein rundweg gelungenes Album, das Appetit auf mehr macht.

Bewertung: 11/15 Punkten (JM 11, KR 9)

Surftipps zu Drifting Sun:

Facebook

Pat Sanders Facebook

Twitter

YouTube (Channel)

Soundcloud

Bandcamp

iTunes

Spotify